

Michelangelo Merisi da Caravaggio

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ Jesaja 58,7

„Wie Weihnachten wird, das steht wohl in den Sternen“, hörte ich in diesen Tagen jemand sagen. Die Sterndeuter der heutigen Zeit sind Virologen, die Verkünder der Deutung die Politiker und für uns alle ist die erste Bürgerpflicht zuhause zu bleiben. Statt uns im Advent auf Weihnachten zu freuen, starren wir gebannt auf die aktuellen Zahlen der Corona-Pandemie. Wer einem wichtig ist, den nimmt man nicht in den Arm. Nähe durch Abstand. Ein neues Paradoxon.

Für mich ist das keine ‚neue Normalität‘. In meinem tiefsten Innern sträubt sich etwas dagegen, dass menschliche Nähe mit dem Einhalten von Abständen wächst.

Das so wichtige soziale Miteinander muss in diesen Wochen nahezu zum Erliegen kommen. Gottesdienste feiern wir in unseren Kirchen auf Abstand mit Mundschutz; gesungen wird nicht. Alle gemeindlichen Gruppen machen Zwangspause.

Zu den sozialen kommen bei vielen Menschen die wirtschaftlichen Probleme: In vielen Branchen wie Gastronomie, Kultur, Reise und Veranstaltungen brechen die Umsätze weg; Existenzen stehen auf dem Spiel. Ganz konkrete Not breitet sich aus.

Erstaunlicherweise wächst zugleich die Achtsamkeit füreinander. Menschen schreiben wieder Briefe, greifen vermehrt zum Telefon. Die Familien rücken

enger zusammen. Es wird mehr gekocht und, jetzt zur Adventszeit, wohl auch wieder mehr gebacken. Das kann Kraft und Mut geben, auch wieder mehr auf die Menschen zuzugehen, die es in dieser Zeit durch Corona besonders schwer haben.

„Wie Weihnachten wird, das steht wohl in den Sternen“ – aber warum nicht dennoch ein Stück Himmel auf die Erde holen?

Maria, Joseph, das Kind in der Krippe, die Engel, die Hirten, die heiligen drei Könige – der Überlieferung nach waren das alles kleine vereinzelte Gruppen unter nahezu freiem Himmel an der frischen Luft. Und sie hielten zueinander ehrfürchtigen Abstand. Dennoch waren sie einander nah und so tief angerührt wie kaum je zuvor.

Weihnacht auf Abstand – offenbar kann es gelingen. Auf Abstand mit den unterschiedlichen Menschen und Charakteren in Kontakt sein, und trotzdem nahe. Diese ganz neue Herausforderung gilt es in diesem Jahr zu meistern.

„... entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut.“ schreibt der Prophet Jesaja. Übernimm Verantwortung, für dich, deine Familie und den fernen Nächsten, denn er ist dein Fleisch und Blut.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Joachim Tröstler, Pastor

MEHR ALS...★★★

Alle Jahre
wieder.



✚ Nordkirche

NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT EIRENE

Ein bewegtes Jahr nähert sich dem Ende und viele Veränderungen standen und stehen an. Am 25. Oktober hat unsere diesjährige Gemeindeversammlung stattgefunden, auf der wir auch – wie zuvor angekündigt – über den zukünftigen Weg der Gemeinde Eirene berichtet und diskutiert haben. Der Kirchengemeinderat Eirene hat sich nach vielen Beratungen weiter mit der Kirchengemeinde Broder Hinrick auf den Weg begeben und strebt nunmehr eine Fusion in absehbarer Zeit an. Die zeitliche Vorstellung liegt hier auf dem 01.01.2022. Dieses geschieht unter anderem auch aufgrund der demographischen und finanziellen Entwicklungen in der Kirchenlandschaft über die wir bereits häufiger berichtet haben. Auch der personelle Nachwuchs bei Haupt- und Ehrenamtlichen spielt eine nicht unbedeutende Rolle. Noch sind wir zwei gut aufgestellte Gemeinden und können diesen Prozess selbst bestimmen. Wir wollen also unsere Kräfte bündeln, um weiter lebendiges Gemeindeleben sicherstellen zu können. Broder Hinrick und Eirene ergänzen sich gerade auch im Hinblick auf die so wichtige Kinder- und Jugendarbeit – Eirene mit seinem Kindergarten und Broder Hinrick mit einer starken Jugend – und Konfirmandenarbeit. Pastorin Rutz leistet bereits seit ca. eineinhalb Jahren in unserem Kindergarten die pastorale Arbeit. Beide Gemeinderäte haben sich in den Monaten der Gespräche und der Umsetzung von gemeinsamen Projekten gut kennen und schätzen gelernt. Die Zusammenarbeit ist von gegenseitigem Ver-

trauen geprägt und man begegnet sich auf Augenhöhe. Es wurde eine aus Delegierten beider Gemeinden gebildete Steuerungsgruppe installiert, die unter der Moderation des Referats für Organisationsentwicklung des Kirchenkreises die Vorbereitung von notwendigen Grundlagenbeschlüssen erarbeitet und Transparenz in Finanzen und Gebäudefragen zwischen den Gemeinden herstellt. Ziel ist es eine Gemeinde mit zwei Standorten zu bilden. Möglicherweise werden im weiteren Prozess unterschiedliche Schwerpunkte in der Arbeit gesetzt werden und Gottesdienste zeitlich harmonisiert. Alle Gemeindeglieder sind gebeten und gefordert, sich in den laufenden Entwicklungsprozess der Gemeinde Eirene und dem Zusammenschluss beider Gemeinden einzubringen.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass Pastor Tröstler uns bis zunächst April 2021 als Vakanzbegleitung weiter zur Verfügung steht.

Eine weitere Veränderung hat es im November gegeben. Frau Ursula Ullrich hat ihre KGR-Mitgliedschaft altersbedingt aufgegeben. Sie gehörte dem Kirchengemeinderat 18 Jahre an und hat viele Jahre den Pädagogischen Mittagstisch geleitet und dem Redaktionsteam des Gemeindebriefes angehört. Wir danken ihr auch an dieser Stelle ganz herzlich für all ihren Einsatz und wünschen ihr persönlich alles Gute und Gottes reichen Segen.

Für uns alle steht in diesen Tagen die Frage im Raum, wie die Corona Krise und damit die Einschränkungen in den

nächsten Tagen und Wochen unser Leben bestimmen werden.

Weihnachten findet trotzdem statt! – wenn auch in angepasster Form (siehe unten).

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes

Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in ein hoffentlich besseres 2021.

bleiben Sie behütet unter Gottes reichem Segen !

Ihr

Kirchengemeinderat Eirene

Frischluff-Gottesdienste auf dem Langenhorner Markt und Offene Kirchen

Weihnachten steht noch in den Sternen! Doch wir sind uns einig in den vier Kirchengemeinden Ansgar, Broder Hinrick, Eirene und St. Jürgen-Zachäus: wir wollen das Fest feiern! Nur anders als sonst. Wir haben zwar große Kirchräume, aber bei weitem nicht die Größe, um die vielen Gäste mit Abstand unterzubringen. Und Weihnachten ohne Gesang in der Kirche, undenkbar!

Was also, wenn kein Raum in der Herberge ist? Wir machen es wie damals, wir ziehen los und suchen uns einen Ort, an dem viel Platz ist und der Himmel hoffentlich sternenklar.

Angedacht sind mehrere Gottesdienste am Heiligen Abend auf dem Marktplatz des Langenhorner Mark-

tes, damit wir es luftig haben, mit Musik und Gesang.

Die genauen Zeiten für die Gottesdienste am Heiligen Abend finden Sie auf der rückwärtigen Umschlagseite dieses Gemeindebriefes. Aktuelle Informationen gibt es immer auch auf den Internetseiten der Kirchengemeinden! Parallel dazu werden die Kirchen von 15-18 Uhr als Orte der Ruhe geöffnet sein, um eine Kerze zu entzünden, im Schein des Weihnachtsbaumes zu sitzen oder um die Krippenlandschaft auf sich wirken zu lassen. Kirchenhüter*innen werden vor Ort sein.

Vielleicht wird auch alles wieder ganz anders, aber wir glauben fest daran: Weihnachten findet statt, wo auch immer!



Heißmangel und Wäscherei

Krohnstieg 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43

Geöffnet: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr

Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.
Bei Bedarf oder auf Wunsch holen oder bringen wir die Wäsche.

Bitte rufen Sie uns an.

Eine lebendige Partnerschaft zwischen Gemeinden aus Nordengland und Norddeutschland

Am Donnerstag, den 6. Oktober 2005 fliegen wir – eine Gruppe von 9 Personen aus der Eirene-Gemeinde – in aller Frühe mit großer Neugier und gespannter Erwartung nach Newcastle im Nor-



den Englands. Organisiert von unserem Pastor Frank-Michael Wessel wollen wir mit den Gemeinden St.Cuthbert (Blaydon) / Holy Trinity (Swalwell) eine Partnerschaft eingehen. Diese erste "Twinning" Begegnung ist der Beginn eines bis heute währenden kontinuierlich wachsenden Miteinanders. Bei regelmäßigen Besuchen aus und nach England haben wir zusammen viel Spaß und Freude. Es entstehen Freundschaften, wir lernen viel Neues und Interessantes über die Anglikanische Kirche, erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In den Gottesdiensten erleben wir eine für uns ungewohnte und Neugier weckende Liturgie und erfreuen uns an - sowohl schon vertrauten als auch neuen - englischen Kir-

chenliedern. Darüber hinaus lernen wir über "The English way of life", machen viele Ausflüge in die Umgebung, Jugendliche aus unserer Gemeinde reisen in den Hamburger Herbstferien nach England und bei gegenseitigen Besuchen am Volkstrauertag / Remembrance Day gedenken wir gemeinsam der Toten der beiden Weltkriege. Auch angeregte Diskussionen über die Welt und unseren Glauben begleiten den gemeinsamen Weg der vergangenen 15 Jahre.

Auf unserer letzten Reise in der Adventszeit des Jahres 2019 nehmen wir Teil am Christmas Tree Festival, das seit 2009 alle 2 Jahre in der 175 Jahre alten Kathedrale St.Cuthbert veranstaltet wird. Etwa 50 ca. 1.80 m hohe Tannen werden von örtlichen Firmen, Organisationen und, wie üblich, 2 von unserer Gemeinde gesponsert. Der Erlös des Festivals wird gemeinnützigen Einrichtungen gespendet. Unsere beiden Tannen schmücken wir natürlich selbst – nach unserer Art mit unseren mitgeführten Sternen, Kugeln etc. Am Freitag haben wir Gelegenheit einen Ausflug mit einem örtlichen Doppeldecker Linienbus zu den alten, sehenswerten Städtchen Corbridge und Hexham zu machen. Der "Opening Event" am Abend beginnt in der stockdunklen Kirche mit dem Countdown: 3 – 2 – 1 – Switch on! – und mit einem Schlag erstrahlen die Weihnachtsbäume in ihren

Knud Holtvoeth

[illegible][illegible]

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Vor dem Hintergrund der momentan wieder steigenden Corona (COVID 19) Infektionen sind wir dankbar, dass wir bisher die bestehende Betreuung der Kinder sowie die uneingeschränkten Öffnungszeiten unserer Einrichtung aufrecht erhalten konnten. Selbstverständlich beachten wir die aktuellen Vorschriften und Handlungsempfehlungen der Behörde und setzen diese vorbildlich in unserer Kita um.

Da die Eltern unsere Einrichtung z.Zt. nicht betreten dürfen, haben wir die Bring- und Abholsituation der Kinder umstrukturiert.

Alle Kinder werden an der Eingangstür von den Erziehern* in Empfang genommen und in der Abholzeit dort wieder an die Eltern übergeben.

Da in der gegenwärtigen Situation keine Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten stattfinden dürfen, gestalten wir den Kita-Alltag noch intensiver mit Bildungsaufgaben zur Förderung der Kinder.



Es gibt viele jahreszeitliche Bastelangebote und den Kindern wird das Wissen über die Hintergründe der anstehenden Feiertage und Festlichkeiten vermittelt.

Die Kinder haben in diesem Jahr – wie auf

dem Bild zu sehen – zu Sankt Martin „Gänse-Kekse“ gebacken. Unser traditioneller Laternenumzug musste leider aufgrund von Corona ausfallen.

Wir unternehmen kleinere Ausflüge in der näheren Umgebung, besuchen die Spielplätze und entdecken dabei die Natur in ihrer vollen Farbpracht.



In dieser nicht einfachen Zeit sind wir sehr darauf bedacht, unseren Kita-Kindern viel Sicherheit und Geborgenheit zu transportieren und freuen uns über die Zufriedenheit unserer Arbeit bei unseren Eltern.

Nun „fiebern“ wir der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit entgegen. In diesem besinnlichen Abschnitt des Jahres haben wir uns vorgenommen, mit den Kindern Kekse zu backen, in unsere Kirche zu gehen und „Weihnachtsschmuck“ anzufertigen, damit dann der Tannenbaum des Kindergartens damit erstrahlen kann.

Wir möchten uns bei den Kita-Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Unser Dank geht daneben an Frau Werner, für den täglichen Einsatz in der Zubereitung des Mittagessens für die Kinder.

Wir lassen das Jahr gedankenvoll ausklingen und wünschen allen eine schöne Adventszeit und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund.

Bärbel Bauer / Leitung

Der barmherzige Vater...da kommt uns sogleich die Geschichte vom „verlorenen Sohn“ (Lk 15, 11-32) in den Sinn. Barmherzigkeit, was für ein Wort, es klingt wie eine Wortschöpfung Gottes; und in der hebräischen Bibel, dem Alten Testament, ist „barmherzig“ denn auch eine der wenigen Wesensaussagen über Gott: ein Gottesattribut. In der Geschichte des Mose am Berg Sinai, als er erneut die Gesetzestafeln aus Gottes Hand erhält und Gott „vor seinem Angesicht vorüber“ geht, ruft Mose aus: „HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue...“ (Ex 34,6) und wird mit dem Abglanz Gottes gezeichnet, dem Widerschein der Gottesbegegnung auf seinem Gesicht (Ex 34, 29).

Um solchen Abglanz geht es Jesus, wenn er uns bittet: Seid barmherzig - und dazu auf „euren“ Vater verweist, der „barmherzig ist“.

Wir haben ein schwieriges, zehrendes Jahr hinter uns und ob die nahe Zukunft Entspannung bringt, wissen wir nicht. Wir haben ein Jahr hinter uns, das weltweit Leid und Tod gebracht und viele in die Einsamkeit und auch in Angst getrieben hat. Ein Jahr in dem ein gefährliches Virus manche*n dazu verführt hat, erbarmungslos die Gefährdung Schwächerer zu leugnen. Kann uns da die Bitte, ja Forderung Jesu nicht überfordern? Kommt diese Jahreslosung nicht zur Unzeit? Wir sind doch eh schon genug gebeutelt durch die Anforderungen, die diese Pandemie an uns stellt und die zahllosen unbewältigten Baustellen auf der Welt.

Nein. Jesus setzt uns nicht einer neuen Forderung aus. Jesus verweist uns vielmehr zunächst auf die Barmherzigkeit des „Vaters“. In der Beziehung zu Gott erfahren wir Barmherzigkeit, in anderen Worten: Liebe, Anteilnahme, Solidarität und Kraft. Aus dieser Kraftquelle heraus könnten wir barmherzig handeln, aus diesem „Abglanz“, aus dieser Energiequelle Gottes.

Sie finden auf dem Titel dieses Gemeinde-

briefes ein ungewöhnliches Weihnachtsbild. Das Meisterwerk von Caravaggio stellt „die sieben Werke der Barmherzigkeit“ (1607) dar; und das Chaos des wirklichen Lebens scheint darin jede vorgegebene Ordnung über den Haufen zu werfen. Im oberen Bildteil geben die Gottesmutter Maria und das Jesuskind schwungvoll den Impuls weiter, der nötig ist, Menschen zum barmherzigen Handeln zu bewegen, an zwei wunderbare Engelsboten. Auf gedrängtem Raum sind nun alle „sieben Werke“, die nach christlicher Tradition die Barmherzigkeit verkörpern, dargestellt. Die „Totenbestattung“, in der Szene rechts hinter der Hausecke. Dort sehen wir weiter vorn eine verwirrende Szene, in der: „Hungrige speisen“ und „Gefangene besuchen“ dargestellt sind: Eine junge Frau stillt einen alten Mann, der seinen Kopf durch ein vergittertes Fenster steckt. Quelle hierfür ist eine Story des lateinischen Schriftstellers Valerius Maximus. Sie handelt von einem, der zum Hungertod im Kerker verurteilt ist und von seiner Tochter mit Muttermilch gerettet wird. Die anderen Werke konzentrieren sich alle in der Gruppe auf der linken Seite des Bildes: „Nackte kleiden“ und „Kranke besuchen“ sind dargestellt durch einen, der wie St. Martin seinen Mantel teilt. „Durstige tränken“ verkörpert, der aus dem Kinnbacken eines Esels Trinkende; es ist Simson, der in der Wüste seinen Durst mit dem Wasser löschte, das Gott hatte hervorsprudeln lassen (Ri 16,19). „Obdachlose beherbergen“ symbolisiert der Mann, der dem Pilger mit der Muschel ein Haus weist.

„Sieben Werke der Barmherzigkeit“, was fiele uns sonst noch ein, was uns barmherzig handeln ließe? Vielleicht täte es uns ja auch einmal gut, barmherzig zu uns selbst zu sein. Und was hieße das? Einmal darauf zu verzichten, mich selbst zu optimieren, sondern mich vertrauensvoll Gott zu stellen, mit Dietrich Bonhoeffers Worten: Mich „Gott ganz in die Arme (zu) werfen“.

Petra Roedenbeck-Wachsmann



Ihre
Spende
hilft!



Gott. Würde. Mensch.

Gerade in Zeiten von Corona ist es
umso wichtiger auch denen zu helfen,
die sich nicht selbst helfen können.
Unterstützen Sie unsere Projekte.

brot-fuer-die-welt.de/spende

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Bei Redaktionsschluss waren alle Veranstaltungen wegen der Corona Pandemie ausgesetzt. Über eine eventuelle Wiederaufnahme bitte wir Sie, sich im Internet zu informieren.

Montag	10.00—11.00 Uhr Seniorenchor (<i>Hans-Michael Hoh</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 16.30 - 17.30 Uhr Funktionsgymnastik (<i>Peter Groth</i>) 18.15 - 19.45 Uhr Hatha Yoga (<i>Thorsten Lange</i>)
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr Französischkurs <i>Fortgeschrittene</i> (<i>M. Ch. Madert</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 14.00—15.30 Uhr Bibelgespräch (<i>Ulrike Schafranek</i>) 15.00 - 17.00 Uhr Parkinson-Selbsthilfegruppe (<i>Hans-Peter Lange</i>) 16.30—17.30 Uhr Kinderchor (<i>Fides Schöner</i>)
1. Dienstag	ab 19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (<i>nicht öffentlich</i>)
3. & 4. Di.	ab 19.30 Uhr Töpfern (<i>Reinhild Francke</i>)
2. & 4. Di.	20.00 - 22.00 Uhr Amateur-Foto-Gruppe (<i>Peter Plum</i>)
Mittwoch	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Schödtner</i>) 19.30—21.00 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble (<i>Mariam Kiria</i>)
Donnerstag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00—16.30 Uhr Der Donnerstagskreis <i>(P.Roedenbeck-Wachsmann & Team)</i> 18.00 - 19.00 Uhr Feldenkrais-Kurs (<i>Ulrike Hinrichs</i>) 20.00—21.30 Uhr GospelJoy (<i>Arpad Thurozcy</i>)
Freitag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch
letzter Fr.	19.00 - 22.00 Uhr Spieleabende

VOLKSHOCHSCHULE (VHS) IN DER EIRENE-GEMEINDE

Montag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>) 19.15 - 20.15 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>) 20.30 - 21.30 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>)
Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr Plattdüütsch (<i>Bernhard Koch</i>) 14.45 - 17.00 Uhr Aquarellmalerei (<i>Gabriele Kruk</i>) 17.30 - 19.00 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Sandra Dünschede</i>) 18.30 - 20.00 Uhr Hatha Yoga (<i>Rena Becker-Schmidt-Schädel</i>) 19.15 - 20.45 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Sandra Dünschede</i>)
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>) 19.15 - 20.15 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>) 20.30 - 21.30 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczyk</i>)



ANSGAR

BRODER HINRICK

06.12. 10 Uhr 2. Advent	Gottesdienst, Pastor Martens	18 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Team	10 Uhr
13.12. 10 Uhr 3. Advent	Gottesdienst Pastor Götting	18 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
20.12. 10 Uhr 4. Advent	Gottesdienst Pastor Martens	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant i.A. Ruffmann	10 Uhr
24.12. 15-18 Uhr Heiligabend	Offene Kirche Pastoren Götting und Martens	15-18 Uhr	Offene Kirche	15-18 Uhr
Gottesdienste auf dem Langenhorner Markt mit Langenhorner Pastor*innen, Organisten und Ehrenamtlichen				
25.12. 10 Uhr 1. Weihnachtstag	Gottesdienst Pastor Martens			
26.12. 10 Uhr 2. Weihnachtstag	Gottesdienst Pastor Götting	10 Uhr	Musik und Geschichten unterm Tannenbaum, Pastorin Rutz	
27.12. 10 Uhr 1. So. n. Christfest	Gottesdienst Pastor Martens			10 Uhr
31.12. 18 Uhr Altjahresabend	Gottesdienst Pastor Götting	18 Uhr	Altjahresabend mit Abendmahl Pastorin Rutz	10 Uhr
01.01. 18 Uhr Neujahr	Gottesdienst Pastor Götting			10 Uhr
03.01. 10 Uhr 2. So. nach Weihnachten	Gottesdienst Pastor Götting	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
10.01. 10 Uhr 1. So n. Epiphania	Gottesdienst Pastor Martens	10 Uhr	Gottesdienst Kathrin Stahmer	10 Uhr
17.01. 10 Uhr 2. So n. Epiphania	Gottesdienst Pastor Martens	18 Uhr	Source-Jugendgottesdienst zur Jahreslosung	10 Uhr
24.01. 10 Uhr 3. So. n. Epiphania	Gottesdienst Pastor Götting	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
28.01. Donnerstag				
31.01. 10 Uhr letzter So n. Epiphania	Gottesdienst Pastor Tröstler	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant i.A. Ruffmann	10 Uhr
07.02. 10 Uhr Sexagesimae	Gottesdienst Pastoren Götting und Martens	11 Uhr	Gottesdienst um elf Pastor Tröstler	10 Uhr
14.02. 10 Uhr Estomihi	Gottesdienst Pastoren Götting und Martens	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
17.02. Aschermittwoch		19 Uhr	Passionsandacht	
21.02. 10 Uhr Invokavit	Gottesdienst Pastoren Götting und Martens	18 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
23.02. Mittwoch		19 Uhr	Passionsandacht	
28.02. 10 Uhr Reminiszenz	Gottesdienst Pastoren Götting und Martens	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
03.03. Mittwoch		19 Uhr	Passionsandacht	
07.03. 10 Uhr Okuli	Gottesdienst Pastoren Götting und Martens	11 Uhr	Gottesdienst um elf	10 Uhr

Aufgrund der Corona-Beschränkungen kann es zu Änderungen der Gottesdienstzeiten kommen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

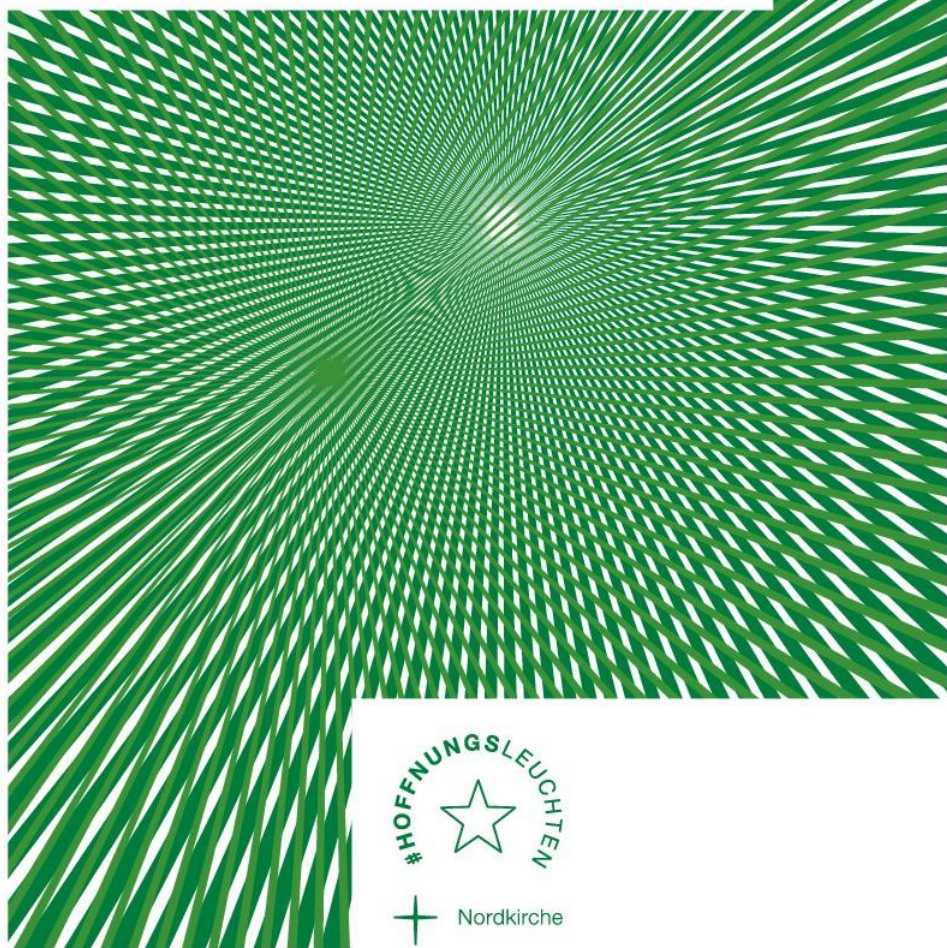
<u>EIRENE</u>		<u>ST. JÜRGEN</u>		<u>ZACHÄUS</u>	
Gottesdienst Pastor Tröstler	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	06.12.
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Gottesdienst in St. Jürgen	13.12.
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	20.12
Offene Kirche	15-18 Uhr	Offene Kirche	15-18 Uhr	Offene Kirche	24.12.
Gottesdienste auf dem Langenhorner Markt mit Langenhorner Pastor*innen, Organisten und Ehrenamtlichen					
	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	25.12.
					26.12.
Andacht Frau Prof. Dr. Leopold	10 Uhr	Gottesdienst zur Jahrslosung Pastor Peper		Einladung nach Ansgar	27.12.
Gottesdienst Pastor Tröstler		Gottesdienst im Schröderstift		Gottesdienst im Schröderstift	31.12.
Andacht Frau Prof. Dr. Leopold					01.01.
Gottesdienst Pastorin Rutz	16.30 Uhr 18 Uhr	Lichterkerche Pastor Peper		Lichterkerche in St. Jürgen	03.01.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	10.01.
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	18 Uhr	Abendandacht Team	17.01.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	24.01.
			17 Uhr	Andacht für Trauernde	28.01.
Gottesdienst N.N.		Gottesdienst in Zachäus	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	31.01.
Gottesdienst Pastor Tröstler	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	07.02.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	18 Uhr	Abendandacht Team	14.02.
					17.02.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	21.02.
					23.02.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters		Gottesdienst in St. Jürgen	28.02.
					03.03.
Gottesdienst N.N.	10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	07.03.

ormieren Sie sich auf den Internet-Seiten der Gemeinden, den Schaukästen oder in den Gemeindebüros.

Gottesdienste im **Schröderstift**: immer mittwochs, 16.30 Uhr mit Pastorin Wolters: 2. Dezember, 31. Dezember, Altjahrs-
abend, 13. Januar, 3. Februar. Am Heiligabend, 15.30 Uhr mit Pastor Kranefuß.

MEHR ALS...★★★

Stille Nacht.



ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene

Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Telefon: 520 28 08 • Fax: 530 54 595 • Website: www.eirene-kirche.de

Bankverbindung: Haspa IBAN DE45 2005 0550 1032 2122 09

Pfarramt:

Vakanzverwaltung:

Pastor Joachim Tröstler

Mobil: 0157 82 44 80 35

E-Mail:

joachim.troestler@kirche-langenhorn.de

Prediger*in:

PD Dr. med. Martin Pfeiffer

Prädikantin

Petra Roedenbeck-Wachsmann, M.Th.

Pastor i. R. Dr. Albert Schäfer

Lektorin Ulrike Schafranek

Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon 520 28 08 • Fax 530 54 595

*Die Gemeinde ist per E-Mail zu erreichen
unter: info@eirene-kirche.de*

Kirchenmusik

Hans-Michael Hoh

Agnes Lange

Aleksandra Laptas

Donnerstagskreis

*Petra Roedenbeck-Wachsmann und
Team*

Kindergartenleitung:

Bärbel Bauer und

Oksana Schilling

E-Mail: willersweg@eva-kita.de

Telefon 530 54 597

Sprechstunde nach Vereinbarung

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Christiane Weitzmann (Vorsitzende),

Pastor Joachim Tröstler (stellv. Vors.),

Prof. Dr. Claudia Leopold,

Klaus Röttger, Fides Schöner,

Dr. phil. Michael Selk,

RA Peter Wachsmann,

Jacqueline Werner.

*Die Vorsitzende ist per E-Mail
zu erreichen unter:*

vorsitz_KGR@eirene-kirche.de

*Regelmäßige Angebote der Eirene-
Gemeinde:*

Pädagogischer Mittagstisch Eirene

für jung und alt: Mo. - Fr. um 13.15 Uhr

Anmeldungen über das Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat Eirene

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitz des

Kirchengemeinderates

Redaktion: Knud Holtvoeth,

Dr. Michael Selk,

Peter Wachsmann,

Gisela Walther

Christiane Weitzmann

Auflage 1500

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 5. Februar 2021*

HEILIGABEND OPEN-AIR

Gottesdienste auf dem
Langenhorner Markt
am 24.12.2020

- ◆ 15.00 Uhr **KINDERWEIHNACHT**
- ◆ 16.30 Uhr **CHRISTVESPER**
- ◆ 18.00 Uhr **GOSPEL**
- ◆ 21.00 Uhr **CHRISTNACHT**

Unter Einhaltung aller Corona-Hygienebestimmungen.

Es laden ein die Ev.-Luth. Kirchengemeinden
EIRENE ♦ ANSGAR ♦ BRODER-HINRICK
ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

V.i.S.d.P.: Joachim Tröstler - c/o Ev.-Luth. Ansgar Kirchengemeinde · Langenhorner Chaussee 266 · 22415 Hamburg